



MEHR UND SICHERE RADWEGE IN BERLIN!

Kein Gegeneinander, sondern Miteinander. Verkehrssicherheit für alle – das ist das oberste Ziel.

Im Koalitionsvertrag mit der CDU Berlin ist vereinbart, die über 50 Radverkehrsprojekte aus dem Radverkehrsplan zu priorisieren. Damit soll ermittelt werden, welche Projekte bereits bis 2026 fertiggestellt werden können. Es wurde in der Koalition kein Stopp der Radverkehrsplanung und des Radverkehrsbaus vereinbart.

„Wir wollen und werden mehr und sichere Radwege in Berlin bauen und diese Prozesse beschleunigen.“

Raed Saleh · SPD-Landesvorsitzender

- Das Berliner Mobilitätsgesetz gilt weiterhin – auch die darin festgeschriebenen geschützten sowie getrennten Geh- und Radwege.
- Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen muss erhöht werden.
- Perspektivisch sollen mehr Menschen auf das Auto verzichten. Öffentlicher Personennahverkehr hat für uns Vorrang vor dem Individualverkehr, Radverkehr und ÖPNV dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.
- Bei der Verkehrswegeplanung müssen auch die Erfordernisse von Rettungsdiensten und Wirtschaftsverkehr sichergestellt werden.
- Wir sorgen für mehr sichere Fahrrad-Stellplätze, insbesondere an S- und U-Bahnhöfen. An den Bahnhöfen Ostkreuz, Spandau und Mahlsdorf werden Fahrradparkhäuser geplant.
- Radwege müssen ausreichend finanziert sein, Fördergelder dürfen nicht verfallen.

Für mehr Verkehrssicherheit und eine klimagerechtere Mobilität werden wir die Anzahl der Radwege-Kilometer deutlich erhöhen und den ÖPNV ausbauen.